

Aktuelles

4. Februar 2020

Leichter leben - Zukunft gestalten: Ressourcensparen in städtischen Familienhaushalten

Der Energie- und Ressourcenverbrauch pro Kopf in der Schweiz ist hoch. Haushalte haben einen bedeutenden Anteil an diesem Verbrauch und weisen gleichzeitig ein hohes Potenzial auf, diesen zu senken. Zusammen mit dem Beratungsbüro intep erarbeitet die Stadt Baden familientaugliche Ansätze für das langfristige Einbinden von ressourcensparenden Handlungen in den Alltag.

Die Stadt Baden hat sich ein ehrgeiziges Klimaziel gesetzt. Bis spätestens im Jahr 2050 sollen die energiebedingten Treibhausgasemissionen auf null reduziert werden. Zudem sollen auch die konsumbedingten Emissionen, die durch die Herstellung und den Transport von Konsumgütern ausserhalb der Stadt Baden entstehen, soweit wie möglich begrenzt werden. Stadtkammann Markus Schneider ist überzeugt: "Dieses Ziel können wir als Stadt nur gemeinsam mit der Bevölkerung erreichen."

Effiziente Technologien und zukunftsfähige, erneuerbare Energien sind wichtig, um den Energie- und Ressourcenverbrauch zu senken. Im Zentrum dieses Projekts steht das Verhalten in den Haushalten. Gemeinsam mit ausgewählten Familien werden Lösungen zur spielerischen und lustvollen Reduktion des Ressourcenverbrauchs in den Bereichen Wohnen, Ernährung und Mobilität realisiert. Freiwillige, vielseitige und alltagstaugliche Massnahmen werden gemeinsam mit den Badener Familien erarbeitet. Das Projektteam entwickelt Vorschläge, wie Familienhaushalte bei der Reduktion des Ressourcenverbrauches gezielt unterstützt und zur entsprechenden langfristigen Umsetzung im Haushaltsalltag motiviert werden können. Im Fokus stehen freiwillige Massnahmen, die auf Verhaltensänderungen zielen. Bei der Umsetzung werden Kinder als Ideenträger und Botschafterinnen eingebunden und so die Generation zukünftiger Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger einbezogen.

Dieses Projekt wird gefördert durch [EnergieSchweiz](#).

[zur Liste](#)